

HÖHENKIRCHEN - SIEGERTSBRUNN



aktuell

44. Jahrgang / Nr. 4

Dezember 2015 / Januar 2016

www.hksb-aktuell.de

Neujahrsempfang und 70-Jahr-Feier des CSU-Ortsverbandes

Unternehmen wir doch mal eine Zeitreise von 70 Jahren in die Vergangenheit, in das Jahr 1945. Der 2. Weltkrieg war vorüber, Bayern Teil der Besatzungszone und die Bevölkerung versuchte in den Nachkriegswirren ihre Zukunft zu organisieren. Und es wurde begonnen, neue demokratische Strukturen aufzubauen. In diese Zeit fiel auch die Gründung der CSU in den Gemeinden Höhenkirchen und Siegertsbrunn. Daher wollen wir unseren Neujahrsempfang mit dem 70-jährigen Gründungsjubiläum der CSU Höhenkirchen-Siegertsbrunn verbinden.

Ganz besonders freut es uns, an diesem Abend unsere



**Stellvertretende Ministerpräsidentin
und**

**Staatsministerin für Wirtschaft und Medien,
Energie und Technologie**

Ilse Aigner, MdL

begrüßen zu dürfen.

Weitere Themen dieser Ausgabe:

Orsteilgespräch Wächterhofstraße	Seite 2
Weiteren IS-Terror verhindern	Seite 3
JU bei MVV-Chef Freitag	Seite 4
1,3 Mrd. Entlastung für Bayern	Seite 5
Trauer um Altbürgermeister	Seite 6



Neujahrslied

*Mit der Freude zieht der Schmerz
traulich durch die Zeiten.
Schwere Stürme, milde Weste,
bange Sorgen, frohe Feste.
wandeln sich zu Zeiten.
War's nicht so im alten Jahr?
Wird's im neuen enden?
Sonne wallen auf und nieder,
Wolken gehn und kommen wieder
und kein Mensch wird's wenden.*

**Mit diesem Gedicht von Johann Peter Hebel wünschen
Bürgermeisterin Ursula Mayer und der CSU-Ortsvorstand
allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern
Glück, Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr 2016.**

Holzhäuser für Flüchtlinge

Die Flüchtlingszahlen werden sich im kommenden Jahr weiter erhöhen und für Höhenkirchen-Siegertsbrunn heißt das, bis zu 300 Flüchtlinge aufzunehmen. Um alle unterbringen zu können, hat nun der Gemeinderat in einmütiger Einigkeit dem Bau von fünf Holzhäusern (für jeweils 32 Bewohner) auf einem ehemaligen Gewerbe-Parkplatz an der Ottobrunner Straße zugestimmt.

Fortsetzung S. 3



Letztes Ortsteilgespräch 2015

Die letzte Ortsbegehung des Jahres 2015 mit der 1. Bürgermeisterin Ursula Mayer und Vertretern aus CSU-Vorstand und -Gemeinderatsfraktion erstreckte sich auf das Wohngebiet zwischen der Wächterhofstraße und der Holzapfelstraße. Schon am Ausgangspunkt des Rundgangs Ecke Wächterhofstraße/Münchener Straße stellten die Anwohner die Frage an die Bürgermeisterin, was mit dem unbebauten Grundstück geschehe. Frau Mayer erläuterte, dass auf diesem Grundstück eine Bebauung mit 60% Gewerbeanteil und 40% Wohnanteil vorgesehen sei, aber die Entscheidung für einen Baubeginn beim Grundstückseigentümer liege. Die Anwohner wiesen zudem darauf hin, dass dort durch das tägliche Parken eines LKWs die Sicht für andere Verkehrsteilnehmer behindert werde. Kritisiert wurde von den Bewohnern des Diechtlweges, dass dieser von Fahrradfahrern mit hoher Geschwindigkeit befahren werde, obwohl eine Benutzung dieser Straße mit Fahrzeugen aller Art nur Anliegern gestattet sei. Vorgeschlagen wurde, dort durch eine Beschilderung die Fahrradfahrer zum Absteigen zu bringen. Die Bürgermeisterin erläuterte auf dem Rundgang durch die Wächterhofstraße die Entwicklung des dort (an der zukünftigen Fortsetzung der Ottobrunner Straße) neu entstehenden Baugebietes. Für Gesprächsstoff sorgten auch die hohen Geschwindigkeiten in der Holzapfelstraße. Zur Geschwindigkeitsreduzierung wurde das testweise Anbringen mobiler Verkehrsinseln vorgeschlagen, die bei Bewährung in feste Verkehrsinseln umgebaut werden können. Frau Mayer sagte zu, dies zu prüfen. Weiteres Thema waren überhängende Äste und auf die Gehwege ragende Hecken. Insbesondere die Thujen-Hecke am Anfang der Holzapfelstraße fiel als besonders störend für den Fußgängerverkehr auf. Die Bürgermeisterin wies darauf hin, dass hier die Grundstückseigentümer zum Heckenchnitt verpflichtet sind und von ihr regelmäßig auf den Bürgerversammlungen und im Gemeindeblatt daran erinnert werden. Notfalls kann die Gemeinde auf Kosten der Eigentümer den Heckenrückschnitt per Ersatzvornahme durchführen. Aus der Bevölkerung kam noch der Hinweis, dass die auf den Straßen aufgemalten 30 km/h-Schilder regelmäßig erneuert werden sollten, weil sie sich mit der Zeit abnutzen.

R. Spingler



Augenarzt für unsere Gemeinde

Im Rahmen der oben genannten Aktion hat der CSU-Ortsverband sowohl am 17.08.2015 wie auch am 28.11.2015 eine Unterschriftensammlung unter den Bürgern durchgeführt. Überraschend war auch für uns der immense Erfolg vor allem am letzten Aktionstag: Durch die Vorankündigung unseres CSU-Standes in den Print-Medien wurden wir von den unterschriftswilligen Bürgern quasi „überrollt“. Im Rahmen dieser Aktion wurde deutlich, dass viele Bürger nicht nur einen Augenarzt vor Ort wünschen, sondern optimalerweise ein Facharzt-Ärztelhaus.

Dies jedoch ist verfahrenstechnisch nicht so einfach!

Nahezu sämtliche Regionen in Oberbayern sind hinsichtlich der Niederlassung von Fachärzten geschlossene (gesperrte) Gebiete, d.h., Fachärzte, die sich niederlassen wollen, können dies nur tun, wenn sie sich vor der Kassenärztlichen Vereinigung (KV), die für die Vergabe zuständig ist, mit einem bereits niedergelassenen Facharzt derselben Facharzttrichtung geeinigt haben, der seinen Sitz an den Bewerber abgibt. Kompliziert wird dieses Verfahren allerdings dadurch, dass die meisten Gebiete in Oberbayern gemäß Angaben der KV mit Fachärzten übersorgt sind und diese Übersorgung an Kassenarztsitzen gemäß neuestem Gesetz des Bundesgesundheitsministeriums (konkret: Versorgungsstärkungsgesetz) durch die KVen abgebaut (sprich Facharztsitze aufgekauft und somit stillgelegt) werden muss. Wie schwer es ist, einen außerplanmäßigen Kassenarztsitz von der KV genehmigt zu bekommen musste jüngst die Gemeinde Unterföhring erfahren, die einen Kinderarztsitz genehmigt bekommen wollte und bis heute diesbezüglich an der KV „zerschellt“ ist. Darüber hinaus gäbe es aber auch noch die Möglichkeit der Gründung eines Medizinischen Versorgungszentrums mit der Trägerschaft durch die Gemeinde; diesbezüglich hat der CSU-Ortsverband bereits Kontakt mit unserer Bürgermeisterin aufgenommen (Verfahren ist technisch noch viel anspruchsvoller als das vorher beschriebene!). Diesbezügliche Gedankenspiele scheitern aber (vorerst) an den finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde.

Somit kann unser Bestreben eigentlich nur sein, über unsere Unterschriftenaktion einem Augenarztsitz-Inhaber einen Arztsitzwechsel nach Höhenkirchen-Siegertsbrunn schmackhaft zu machen, indem wir so viele Unterschriften wie möglich entweder bei der KV oder bei einem wechselwilligen Augenarzt in der Region vorlegen.

Der CSU-Ortsverband möchte sich bei allen, die sich bereits in unsere Unterschriftenlisten eingetragen haben, herzlich für die Unterstützung bedanken. So planen wir weitere Unterschriftenaktionen im oben genannten Sinn, um Positives für unsere Gemeinde zu bewirken, wie wir dies zum Beispiel bereits für einen zweiten Fahrkartenautomaten am S-Bahnhof mit der Übergabe unserer Unterschriftenlisten bei der Bahn erreicht haben.

Dr. S. Beer

CSU-Stammtisch

Am 3. November lud der CSU-Ortsverband das erste Mal zum CSU-Stammtisch in den „Alten Wirt“, Höhenkirchen ein. Mit dieser Veranstaltung soll den Mitgliedern und Gästen Gelegenheit gegeben werden, sich zwanglos über politische und andere Themen zu unterhalten. Mit mehr als 20 Teilnehmern stieß der Stammtisch auf großes Interesse, so dass er keine einmalige Veranstaltung bleiben soll. Der nächste Termin ist der 12. Januar 2016 um 19:30 Uhr im „Alten Wirt“ von Höhenkirchen. Interessierte Bürger sind wieder ganz herzlich eingeladen, um sich mit den CSU-Mitgliedern und Gemeinderatsvertretern auszutauschen.



Weiteren IS-Terror verhindern!



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Höhenkirchen-Siegertsbrunn, liebe Leser,

der Bundestag hat den Weg frei gemacht für den Einsatz der Bundeswehr zur Bekämpfung des sogenannten Islamischen Staates in Syrien. Im Rahmen einer internationalen Allianz von 64 Staaten leisten wir damit einen richtigen und wichtigen Beitrag im Kampf gegen den IS-Terrorismus.

Zugleich senden wir ein Signal der Solidarität mit unseren französischen Freunden nach den abscheulichen Anschlägen in Paris. Deutschland wird vor allem Aufklärungs- und Tankflugzeuge bereitstellen. Darüber hinaus entsenden wir eine Fregatte als Begleitschutz für den französischen Flugzeugträger Charles de Gaulle und stellen zusätzliches Personal zur Unterstützung der Stäbe und Hauptquartiere.

In Syrien wie bereits im Irak ist der Einsatz auch militärischer Mittel gegen die menschenverachtende Terrororganisation des IS in der aktuellen Situation richtig und notwendig. Uns ist aber klar, dass wir diese Herausforderung nicht allein mit militärischen Mitteln bewältigen können. Deshalb wird Deutschland die diplomatischen, humanitären und entwicklungspolitischen Anstrengungen weiterführen und verstärken. Die Einigung der Syrien-Konferenz in Wien auf einen Fahrplan für einen politischen Übergangsprozess in den nächsten 18 Monaten ist dabei ein ermutigendes Signal. Wir müssen alles daran setzen, die nächsten Schritte hin zu einem Waffenstillstand, einer Übergangsregierung und einem besseren humanitären Zugang für Hilfsorganisationen schnellstmöglich umzusetzen. Die Menschen in Syrien brauchen wieder eine Perspektive auf ein besseres Leben.

Doch bevor wir zuversichtlich das neue Jahr einläuten dürfen, möchte ich Ihnen zum Jahresausklang von Herzen ein glückliches sowie gesundes neues Jahr wünschen - alles Gute und Gottes reichen Segen!

Beste Grüße
Ihr
Florian Hahn, MdB

ACHTUNG - ACHTUNG - ACHTUNG - ACHTUNG
Kostenlose Busfahrt zum politischen Aschermittwoch am 10. Februar 2016 nach Passau.
Anmeldung ab 7.01.2016 unter 089/46289805 oder per Mail an muenchen-land@csu-bayern.de
Abfahrt um 5.15 Uhr am Landgasthof Hofolding, Faistenhaarer Str. 1, 85649 Hofolding

Vogltrieder

Siegertsbrunn · Bogenhauser Str. 8-10 · Tel. 0 81 02 / 81 81

GETRÄNKE-MARKT

Reichhaltiges Sortiment für jeden Geschmack

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 16.00-18.30 h · Sa. 9.00-12.30 h

Keine Parkprobleme – gute An- und Abfahrt

Holzhäuser für Flüchtlinge

Fortsetzung von Seite 1

Landrat Christoph Göbel hatte Bürgermeisterin Ursula Mayer um aktive Hilfe gebeten und im Gegenzug zugesichert, dass in diesen Häusern in Zukunft auch die derzeit noch als „obdachlos“ gemeldeten, anerkannten Flüchtlinge aus dem Wohnwagendorf einziehen könnten.

So könnte die Gemeinde flexibel auf die kommende Situation reagieren. Im Moment liegt der Bauantrag zur Genehmigung im Landratsamt. Wenn diese erfolgt ist, könnten die Häuser bis Ende März errichtet sein. Immer unter der Maßgabe, dass der Winter bis dahin auch vorbei ist – wenn er denn überhaupt kommt.

Red.

Newsletter aus dem Landtag

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Höhenkirchen-Siegertsbrunn,

nun neigt sich das Jahr langsam dem Ende zu und auch im Landtag standen die letzten Wochen ganz im Zeichen intensiver und langer Plenardebatten, um wichtige Projekte noch in diesem Jahr auf den Weg zu bringen.

Unter anderem wurde der Nachtragshaushalt 2016 beschlossen. Trotz der großen Herausforderungen im Asylbereich halten wir an unserem Grundsatz des ausgeglichenen Haushalts fest: Wir werden keine neuen Schulden aufnehmen, sondern den Abbau der Staatsverschuldung fortsetzen und weiterhin Zukunftsprojekte wie den Breitbandausbau vorantreiben.

Zur Bewältigung des Flüchtlingsstroms stellen wir insgesamt 3,31 Milliarden Euro bereit. Dabei kürzt der Freistaat keine Leistungen an anderer Stelle. Auch der Abbau der Staatsverschuldung wird wie geplant mit 550 Millionen Euro fortgesetzt.

Außerdem investiert Bayern in mehr Sicherheit: Im nächsten Jahr werden rund 1.900 neue Stellen geschaffen und 732 Millionen Euro zusätzlich zur Verfügung gestellt, hauptsächlich für die Bewältigung des starken Flüchtlingszustroms und zum Schutz vor islamistischem Terrorismus.

Die Ministerpräsidenten der Länder haben sich Anfang Dezember auf eine Neuordnung der Finanzbeziehungen von Bund und Ländern verständigt. Bayern wird nach dem Reformmodell jährlich um rund 1,3 Milliarden Euro entlastet. In einem Dringlichkeitsantrag hat sich die CSU-Fraktion dafür eingesetzt, dass die Neuordnung auf Bundesebene rasch umgesetzt wird.

Und nun wünsche ich Ihnen Zeit zur Entspannung, Besinnung auf die wirklich wichtigen Dinge und viele Lichtblicke im kommenden Jahr 2016.

Mit herzlichen Grüßen
Ihre
Kerstin Schreyer-Stäblein, MdL



Das Beste vom Lande aus eigener Herstellung bieten wir Ihnen in unserer Metzgerei.

**Metzgerei Melzner
Gut Siegertsbrunn**

Hohenbrunner Straße 8
85635 Siegertsbrunn
Tel. 08102/72 98 -57

Öffnungszeiten:

Montag: 7 – 13 Uhr

Dienstag bis Donnerstag: 7 – 13 Uhr und 15 – 18 Uhr

Freitag: 7 – 18 Uhr sowie

Samstag 7 – 12 Uhr

JU und FU auf dem Christkindmarkt



Alle Jahre wieder... dieses Motto gilt auch für den Stand den die Junge Union zusammen mit der Frauen-Union auf dem Christkindmarkt in Siegersbrunn betreibt. Mit inzwischen bewährtem Konzept, mit heißem Hugo, gebrannten Mandeln und frischen Platzerln waren wir auch dieses Jahr wieder vor der Raiffeisen-Bank vertreten und durften eine der neu angeschafften Buden beziehen. Als Besonderheit gab es dieses Jahr für die Flüchtlingskinder unserer Gemeinde Gutscheine für eine kostenlose Tasse mit alkoholfreiem Apfel-Hugo, über die sich die Kinder sehr gefreut haben. Trotz des ersten Schneefalls dieses Winters am Samstagvormittag war uns das Wetter leider nicht wohlgesonnen, war es doch mit Wind und Regen ein eher schmuddeliges erstes Adventswochenende. So blieben auch die Besucherzahlen hinter den Erwartungen zurück.



Wir freuen uns aber über all jene, die dennoch gekommen sind und werden auch nächstes Jahr wieder fester Bestandteil dieses liebenswerten Marktes sein. Ein herzliches Dankeschön gilt den Mitgliedern des Christkindmarkt-Vereins, allen Musikanten und der Raiffeisenbank für die Organisation, Untermalung und das Sponsoring dieser gelebten Höhenkirchen-Siegersbrunner Tradition.

F. Keil



JU bei MVV-Chef Freitag

Im Bereich des öffentlichen Nahverkehrs (ÖPNV) in und rund um die Landeshauptstadt stehen in den nächsten Jahren wichtige Weichenstellungen an. Grund ist der Ende 2017 auslaufende Konzessionsvertrag über den Betrieb der Münchener S-Bahn. Im Zuge dessen wird es auch zu einer Kompletterneuerung des Tarifsystems kommen.

Zwei Wochen vor Weihnachten hatten Vertreter der Jungen Union München Land die Gelegenheit, diese Themen mit Alexander Freitag, Chef der MVV GmbH, zu diskutieren. Freitag erklärte dabei zunächst, dass der MVV als Dachorganisation die Interessen der Betreiber (die städtische MVG, die S-Bahn als Teil der DB, andere Schienenverkehrsträger und die zahlreichen regionale Busunternehmer) sowie die der Gebietskörperschaften (Stadt und Landkreis München und acht weitere an den Verbund angeschlossene Landkreise) miteinander abstimmen muss. Grundsätzlich ist der ÖPNV teuer, sodass der Betrieb von öffentlicher Seite subventioniert werden muss. Eine Ausnahme bildet dabei die - an die DB Gewinn abwerfende - S-Bahn (diese erhält rund 40% der Fahrgeldeinnahmen). Dieser wird aber nicht in das Netz reinvestiert. Im Rahmen der aktuell verhandelten Neuausschreibung können mit der Wahl zwischen verschiedenen Betreibermodellen - bei der wichtige Frage der Finanzierung- und Reinvestition in das Netz - wegweisende Entscheidungen getroffen werden.

Eine weitere Großbaustelle innerhalb des MVV ist eine Tarifreform: Ringe und v.a. die Zonen, an deren Grenzen es zu ungerechten Preissprüngen kommt, sollen der Vergangenheit angehören. Angeregt diskutierten die JUl'er mit Alexander Freitag über die Ausgestaltung eines möglichen kilometerabhängigen Tarifsystems, welches allerdings den Einsatz moderner Technik voraussetzt. Wir möchten uns in den spannenden Prozess der Meinungsfindung mit einbringen und bedanken uns recht herzlich beim MVV-Chef für das Gespräch.

F. Keil

Work-Life-Balance

An alle interessierten Frauen

Die Europäische Kommission macht aktuell eine **Umfrage zum Thema „Work-Life-Balance/Vereinbarkeit von Familie und Beruf“**. Zielsetzung ist, herauszufinden welche konkreten Hürden für Eltern, die Familie und Beruf vereinbaren wollen, weiterhin bestehen und wie diese durch geeignete politische Maßnahmen abgebaut werden können. Parallel finden bis zum 4. Januar zum gleichen Thema Beratungen mit den europäischen Sozialpartnern statt.

Das Dokument zur Umfrage umreißt die wichtigsten Herausforderungen sowie die bisherigen Maßnahmen auf europäischer Ebene und lädt die Öffentlichkeit ein, Vorschläge für mögliche politische Maßnahmen zu machen.

Eine Teilnahme an der (in Englisch verfassten) Umfrage ist bis zum 10. Februar möglich. Den Link zur Umfrage und zum Dokument finden Sie hier: <https://ec.europa.eu/eusurvey/runner/WorkingCarers>.

Wir würden uns freuen, wenn Sie an der Umfrage teilnehmen und innerhalb und außerhalb der Frauen-Union auf diese Beteiligungsmöglichkeit aufmerksam machen.

Im Namen unserer Landesvorsitzenden bedanken wir uns für Ihre Unterstützung!

FU Höhenkirchen-Siegersbrunn

1,3 Mrd. Euro Entlastung für Bayern

Die Bundesländer haben sich nach langen Diskussionen auf ein **neues System der Bund-Länder-Finanzbeziehungen** geeinigt. CSU-Chef Horst Seehofer hat durchgesetzt:

- **Der bisherige Länderfinanzausgleich wird abgeschafft.**
- **Bayern wird um 1,3 Mrd. Euro jährlich entlastet.**
- **Bayern schuldenfrei 2030 ist damit gesichert.**

Horst Seehofer: „Ich bin sehr froh über die Einigung der Länder. Das ist ein großer, ein historischer Schritt in den Bund-Länder-Finanzbeziehungen. Bayern wird mit rund 1,3 Milliarden Euro davon profitieren. Ich habe persönlich sehr stark daran mitgewirkt, dass den besonderen Anliegen der östlichen Bundesländer und finanzschwacher Länder Rechnung getragen wird. Die Neuordnung hilft allen Beteiligten. Jetzt stehen die Gespräche der Länder mit dem Bund an. Da ist der Bund gefragt, ein-zuspringen und die Lücke zu füllen.“

Der Länderfinanzausgleich bislang

Nur vier Länder finanzieren bislang das System. Bayern zahlt mit fast 5 Milliarden Euro pro Jahr allein die Hälfte des gesamten Länderfinanzausgleichs. Deshalb will die CSU seit langem, dass Leistung nicht bestraft wird, sondern Anreize für mehr Haushaltsdisziplin bei den Nehmerländern gesetzt werden. Wir sagen Ja zur Solidarität mit schwächeren Ländern, aber wir sagen Nein zu einem unfairen System.

Dauerhafte Entlastung für Bayern

Mit der Einigung der Länder wird der alte Länderfinanzausgleich abgeschafft und ersetzt durch ein Umsatzsteuermodell. **Bayern wird dauerhaft weniger zahlen.** Ab 2020 stehen dem Freistaat damit **gut 1,3 Milliarden jährlich mehr im Haushalt** zur Verfügung. Die Entlastung ist einzigartig. Kein anderes Land wird stärker entlastet als Bayern, weil vorher kein Land unberechtigt so viel einzahlen musste wie Bayern.

Bayern schuldenfrei 2030 gesichert

„Das Erreichen des Ziels eines schuldenfreien Bayern ist mit dieser Einigung ein ganzes Stück näher gerückt. Es ist sehr realistisch, dass wir es schaffen“, so Seehofer. Bayern erspart sich von 2020 bis 2030 rund 12 Milliarden Euro, die in die Schuldentilgung gesteckt werden können.

Verfassungsklage war notwendig

CSU-Chef Seehofer hat mit der Klage in Karlsruhe den Weg für die Neuordnung der Finanzbeziehungen geebnet. Wir sind damals heftig kritisiert und gescholten worden - auch von der Opposition im Bayerischen Landtag. Jetzt zeigt sich, es war richtig den Druck zu erhöhen. Der Einsatz ist von Erfolg gekrönt.

Bund muss handeln

Die Bundesländer haben endlich eine gemeinsame Position zur Neuordnung der Finanzbeziehung gefunden. Der Bund muss nun auf die Forderung eingehen und Verantwortung bei der Lösung von Strukturproblemen beweisen. Das erfordert auch zusätzliches finanzielles Engagement seitens des Bundes.

Generalsekretär Andreas Scheuer: „Die rot-grün regierten Länder haben Bayern immer vorgeworfen, sich aus der Verantwortung stehlen zu wollen. Jetzt haben auch sie einer Neuordnung zugestimmt und endlich zugegeben, dass der Länderfinanzausgleich ungerecht ist. Das jetzige System ist völlig aus dem Ruder gelaufen. Die CSU hat hartnäckig bayerische Interessen vertreten. Dieser Einsatz zahlt sich jetzt aus: Die zugesagte „Bayemilliarde“ ist mit einer Entlastung von 1,3 Milliarden Euro sogar noch übertroffen worden.“

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.csu.de!

JU beim Dorfcup 2015



Am 14.11.2015 richtete der Freizeitfußballverein Torpedo Siegersbrunn das alljährliche Turnier um den Dorfcup aus, zu dem traditionsgemäß örtliche Vereine eingeladen waren, die sonst eher weniger mit dem runden Leder zu tun haben. Neben sechs weiteren Mannschaften stellte auch die JU Höhenkirchen-Siegersbrunn wieder ein Team. Gleich das erste Spiel des Turnieres bestritt die JU gegen die Torpedos, die als Titelverteidiger antraten. Die am frühen Morgen noch uneingespielten JUl'er holten sich die erwartete Pleite. Im Laufe der nächsten Spiele jedoch wurde die Mannschaft rund um Ortsvorsitzenden Florian Keil stetig besser und so konnten doch noch einige Tore erzielt und spannende Spiele gezeigt werden. Trotz großer Bemühungen reichte es am Ende der im Ligasystem durchgeführten Gruppenphase leider nicht für die KO-Runde. Auch wenn die Junge Union keine Topplatzierung holte, erhielt sie trotzdem die Anerkennung als fairste Mannschaft des Tages. Die JU bedankt sich bei Torpedo Siegersbrunn für das sportliche Erlebnis und freut sich über eine Einladung zum Dorfcup 2016.

M. Scherbauer und M. Menzel

Termine

- **Telefonprechstunde mit CSU-UV-Vorsitzenden**
Roland Spingler, Mo. 19-21 Uhr; Tel.: 08102 897884
- **Telefonprechstunde mit Bgmin U. Mayer**, 14-tägig, jew. Mi. 8-9 Uhr, Einzelheiten siehe Lokalpresse
- **12.01.2016, 19.30 Uhr: CSU-Stammtisch**, Alter Wirt, Höhenkirchen
- **25.01.2016, 19.00 Uhr: Neujahrsempfang und 70-Jahr-Feier mit Ilse Aigner**, Inselkammer, Siegersbrunn, Saal
- **10.02.2016: Busfahrt zum Politischen Aschermittwoch in Passau** (Anmeldung ab 7.1.16)
- **19.02.2016, 18.00 Uhr: CSU-Schafkopfturnier für Vereinsmannschaften aus der Gemeinde**, Alter Wirt, Höhenkirchen, Saal
- **23.02.2016, 19.30 Uhr: CSU/FU-Veranstaltung „Flucht und Asyl“ mit dem bayer. Integrationsbeauftragten Martin Neumeyer MdL**, Alter Wirt, Höhenkirchen, Saal

Christian Zimmer Immobilien



Beratung - Verkauf - Vermietung
Am Markt 4 - 85635 Höhenkirchen-Siegersbrunn

Tel. 08102 / 99 99 90

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?

Wir haben vielleicht schon Ihren Käufer, der auf Ihr Haus, Ihre Wohnungen oder Ihr Grundstück wartet! Rufen Sie uns an!

Informationen unter www.zimmer-immo.de

Trauer um Altbürgermeister Willy Reitmaier

Der CSU-Ortsverband Höhenkirchen-Siegertsbrunn trauert um Altbürgermeister Willy Reitmaier, der im gesegneten Alter von fast 94 Jahren gestorben ist.

Mit Willy Reitmaier geht ein Stück Geschichte unseres Ortes.



Sie war ihm Heimat geworden, er wollte sich engagieren, um sie voran zu bringen. So wurde er 1966 zum ersten Mal in den Gemeinderat gewählt. Dort konnte er sein berufliches Wissen gut einbringen. Die Liebe zu unserem Ort hat ihn dann auch 1972 dazu ermuntert für das Amt des Bürgermeisters zu kandidieren.

Dies hatte er dann bis zum Jahr 1990 inne.

Viele Dinge wurden von ihm angestoßen und umgesetzt:

- Der Umbau und die Erweiterung der heutigen Erich Kästner-Schule, verbunden mit dem Einbau einer sehr umweltfreundlichen Gasheizung
- Die Fertigstellung des Freizeit- und Sportzentrums an der Sportplatzstraße
- Die Erweiterung der gemeindlichen Wasserversorgung durch zwei neue Tiefbrunnen bei gleichzeitiger Modernisierung der gesamten Anlagen
- Die bauliche Erweiterung des Rathauses und parallel dazu eine erste EDV-Anlage
- Eine Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in Höhenkirchen
- Die Renovierung und der Umbau des alten Schulhauses in Siegertsbrunn zum Gemeindecindergarten
- Der Bau des gemeindlichen Bauhofs und die moderne Ausrüstung des dazu gehörenden Maschinen- und Fuhrparks
- Der Bau unserer Mehrzweckhalle in zentraler Lage
- Vielfacher Grunderwerb zur Errichtung von Radwegen zur Anbindung an unsere Nachbargemeinden
- Die erstmalige Schaffung von öffentlichen Kinderspielflächen oder auch die Umstellung der Abfallbeseitigung weg von den Deponien am Ort
- Als Mammutaufgabe erwies sich der örtliche Kanalbaubau während seiner gesamten Amtszeit, genauso wie der Wunsch nach einer Umgehungsstraße, deren Einweihung er im Jahr 2009 als Altbürgermeister endlich mit feiern durfte
- Die Errichtung der Aussegnungshalle und des Waldfriedhofes, wo er nun seine letzte Ruhe gefunden hat

Ein weiteres großes Thema war zu der damaligen Zeit die Gemeindegebietsreform im Jahr 1978. Die Begeisterung der beiden ehemaligen Ortsteile Höhenkirchen und Siegertsbrunn in Bezug auf die Zusammenlegung hielt sich schon sehr in Grenzen.

Dank seines Fingerspitzengefühls und seiner Diplomatie konnte die Geburtsstunde der neuen Gemeinde Höhenkirchen-Siegertsbrunn durch Bündelung aller positiven Kräfte dann doch in freundschaftlicher Weise gefeiert werden.

Zum Ende seiner Amtszeit ab 1986 musste er sich auch mit dem Thema Asyl beschäftigen, denn Höhenkirchen-Siegertsbrunn wurde verpflichtet, anteilmäßig 80 Asylbewerber im Ort unterzubringen und das war damals genau so schwierig wie heute.

Als Anerkennung für all sein Wirken in den 18 Jahren seiner Amtszeit bekam er vom Freistaat Bayern die Medaille für Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung verliehen. Im Jahr 1991 wurde ihm vom Gemeinderat die Bürgermedaille verliehen.

Willy Reitmaier war beliebt bei unseren Bürgern, auch weil er immer ein offenes Ohr für ihre Anliegen hatte. Seine Geselligkeit, seine Herzlichkeit und seine Liebe zu seinen Vereinen und deren Festivitäten sind legendär. Seine Fröhlichkeit wird uns in Erinnerung bleiben.

Der CSU-Ortsverband, dem er fast 50 Jahre lang angehörte, verliert in ihm ein treues und verdientes Mitglied, das auch für viele ein Vorbild war. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Roland Spingler, CSU-Ortsvorsitzender
im Namen des CSU-Ortsvorstandes
und aller Mitglieder des CSU-Ortsverbandes



Neues Falblatt zur Pflege

„Wir kümmern uns... um gute Pflege“ – unter diesem Titel informiert ein neues Falblatt der CSU-Landesgruppe über die Verbesserungen im Bereich Pflege. Es hebt anschaulich und leicht verständlich die wichtigsten Neuerungen der beiden Pflegestärkungsgesetze I und II für Pflegebedürftige, Angehörige und Pflegekräfte hervor.

Das Falblatt „Wir kümmern uns ... um gute Pflege“ können Sie bestellen unter bab@cducusu.de oder auf der Webseite der CSU-Landesgruppe unter www.csu-landesgruppe.de herunterladen.







WIEDECK.COM

DIE PROFISKISCHULE | SKIRENNSCHULE
Eichbaumstrasse 45 | 85635 Siegertsbrunn
(tel) +49-8102-779528
info@wiedeck.com | www.wiedeck.com

Herausg.: CSU-Ortsverband Höhenkirchen-Siegertsbrunn; csu@hksb.de **V.i.S.d.P.:** Hannelore Mathis, Sattlerstr. 21, 85635 Höhenkirchen, Tel.: 08102 4095, redaktion@hksb-aktuell.de
Redaktion: Hannelore Mathis, Christine Reischl, Roland Spingler, Dr. Mathias Mooz, Dr. Siegfried Beer, Florian Keil, Reinhard Schreckinger, Hans-Jürgen Sandner
Verteilung: Kostenlos an alle Haushalte in Höhenkirchen-Siegertsbrunn - **Auflage:** 4.800 Stück